Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 19 (1976)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

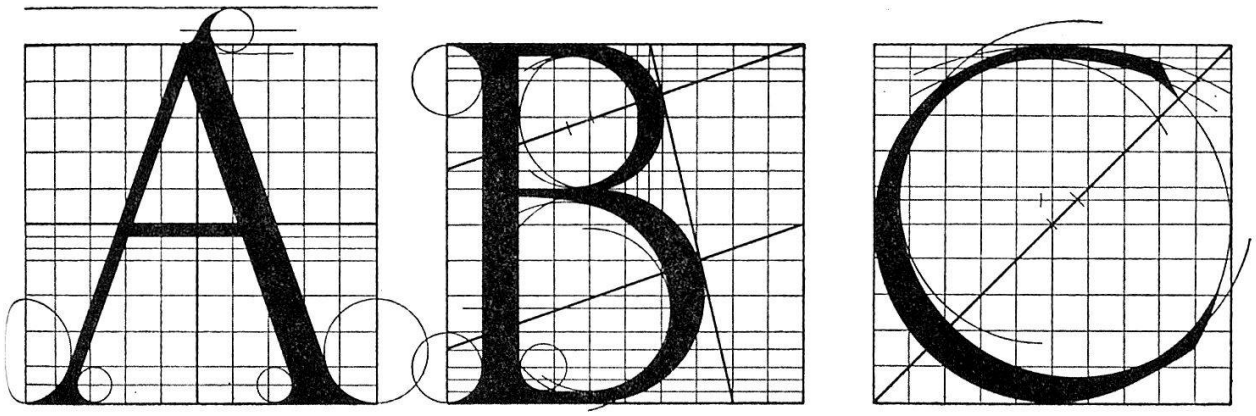
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Werner Bunz Die Proportion – Erstes Buch: Idee

Format 26 × 38 cm, 44 Seiten mit Studien zur Schrift: Alphabete, Gipsschnitte, Plastiken, Steinabreibungen. Vorzugsausgabe. Mit beigelegtem signierten Originalholzschnitt, Pappband DM 85.—

Die jüngste Buchschöpfung von Werner Bunz bringt dank ihrem großen Format die Schriftblätter und Gipsschnitte besonders schön zur Ansicht. Maß und Proportion, die Schlüsselworte für diesen Künstler, werden an fünf Themenpaaren erläutert, wobei Schrift und Plastik zueinander in Beziehung gesetzt werden. Von sich selbst sagt Werner Bunz einmal: «Vitruvs Lehrsatz ist für mein bildnerisches Denken vorbildlich. Der Nachweis, daß die Römische Schrift in ihrer Vollendung nach den Ordnungen dieses Lehrsatzes ausgeführt ist, und der Hinweis auf die in Beziehung zu ihm stehende Konstruktion der menschlichen Figur bei Albrecht Dürer führten mich zum Konzept der ‹Proportion›. Meine Zeichnungen der Schrift wie auch meine Bilder werden Einheit durch das Gesetz der Maße, das uns die Geometrie lehrt und der menschliche Körper bezeugt. Die ‹vermessene› Hand ist mir Symbol menschlichen bildnerischen Machens.»

Werner Bunz Quadrata Capitalis

120 Seiten mit 180 Zeichnungen, Alphabet- und Körperstudien, Porträts, Schriftseiten
Format 14 × 21 cm, kartoniert DM. 22.—

In der Konstruktion der römischen Monumentalschrift Capitalis sind Gesetzmäßigkeiten der Proportionen zu erkennen, wie sie auch im Bau des menschlichen Körpers zu finden sind. In jahrelangen Studien hat Werner Bunz hier eine erstaunliche Übereinstimmung gefunden und seine Gedanken und Erkenntnisse mit charaktervoller Handschrift, in Zeichnungen, Studien und Konstruktionen festgehalten. Das Ineinander künstlerischer, didaktischer und biographischer Elemente macht dieses Buch selbst zu einem Kunstwerk.

Werner und Agathe Bunz Olivenbäume

40 Fotos von Agathe Bunz, 22 Holzschnitte und Schriftseiten von Werner Bunz sowie ein Essay von Hermann Tiemann. Zweite erweiterte Auflage. Format 23 × 29 cm, handwerklicher Pappband DM 29.80

Ein Buch für Menschen, die in Bildern lesen können: in den Fotos knorriger Olivenbäume von Agathe Bunz mit ihren tausendfältigen «grafischen» Verzweigungen und in den ebenso ausdrucksvollen Holzschnitten und Schriftblättern von Werner Bunz. Schrift und Bild verschmelzen in diesem Künstlerbuch zur vollendeten Einheit. Hermann Tiemanns Essay macht mit Naturgeschichte und Mythos des Ölbaumes vertraut. Wer Griechenland und das Mittelmeer ins Herz geschlossen hat, wird diesen Band besitzen wollen.

Bezug durch jede Buchhandlung

Friedrich Wittig Verlag 2 HAMBURG 76 PAPENHUDER STRASSE 2

Soeben erschienen

Ein besonders eindrucksvolles schriftkünstlerisches
und literarisches Dokument

VERGILIUS AUGUSTEUS

Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin,
Codex Lat. fol. 416 et Codex Vaticanus lat. 3256

Graz 1976. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 14 Seiten (7 Blatt) aus den Beständen der Biblioteca Apostolica Vaticana und der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz im Originalformat 420 × 345 mm. 14 Zierbuchstaben, der Text durchgehend in Capitalis Quadrata. Wissenschaftlicher Kommentar: Gen.-Dir. Prof. Dr. Carl Nordenfalk, Stockholm.
Die Blätter des Faksimiles sind dem Original entsprechend handbeschnitten und zusammen mit dem Kommentar in eine Halblledermappe eingelegt.

Ladenpreis
öS 1600.— (etwa DM 230.—)

Ein illustrierter Sonderprospekt steht
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

Zur Farbbeilage in diesem Heft

Die vollständige farbige Faksimile-Ausgabe
im Originalformat des Manuscrit latin 1141 der
Bibliothèque nationale, Paris

SAKRAMENTAR VON METZ

Graz 1972. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 20 Seiten (10 Blatt) im Originalformat 270 × 210 mm. 7 ganzseitige Miniaturen, 12 Seiten mit Zierrahmen und ornamentaler Schriftgestaltung. Sämtliche Blätter sind dem Original entsprechend handbeschnitten.
Kommentar: Prof. Dr. F. Mütherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München.
Einband: Ganzlederkassette; das Faksimile ist in Pergament gebunden.
Der Codex stammt aus der 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts.

Ladenpreis
öS 2200.— (etwa DM 315.—)

Ein illustrierter Sonderprospekt steht
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Österreich

Die Artinta, die nach Ansicht des Experten und Verfassers des Handbuchs der Druckgraphik, Felix Brunner, «die wichtigste Erfindung auf dem Gebiet des künstlerischen Handdruckes in den letzten Jahren darstellt», («Du», Februar 1976) beruht im wesentlichen darauf, daß die Zeichnung selbst als Negativform benützt wird, in die hinein das Gießen des Druckstockes erfolgt.

Artinta Edition I

Erste Edition im Artinta-Verfahren: Kassette mit zehn einfarbigen Artinta-Blättern von Celestino Piatti. Einführende Texte von Lukas Gloor und Heinz Friedrich.

Die zehn Motive wurden von Celestino Piatti speziell für diese Ausgabe geschaffen. Leo Keck, der Schöpfer des Artinta-Verfahrens, hat die Druckstöcke eigenhändig hergestellt und je vierzig Blätter auf Zerkall-Bütten abgezogen. Je fünfunddreißig Exemplare wurden vom Künstler von 1/35 bis 35/35 numeriert und signiert. Fünf mit E. A. bezeichnete Abzüge wurden römisch numeriert und gelangen nicht in den Handel. Auch die Kassetten (in festem Schuber) wurden numeriert und vom Drucker und vom Künstler signiert. Fr. 3400.—

Verlag: Art Agentur AG Basel

Verkauf: E. Frey, Benkenstraße 22, 4153 Reinach, Telephon 061/76 67 16

WALTRAUD NEUWIRTH

Lexikon Wiener Gold- und Silberschmiede und ihre Punzen 1867–1922

Band I (A–K): Kurzgefaßte Geschichte der Wiener Gold- und Silberschmiede vom 12. Jahrhundert bis heute, mit zahlreichen Feingehalts- und Kontrollamtspunzen für Gold, Silber und Platin. Die Namenspunzen der Wiener Goldschmiede 1867–1922 und ihre Rekonstruktion. Wiener Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere (A–K) mit etwa 1000 erstmals publizierten Namenspunzen. 16 Farbtafeln mit 40 Objekten, 80 Schwarzweißabbildungen sowie 250 Strichzeichnungen.

Band II (L–Z): Wiener Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere (L–Z) mit etwa 1000 erstmals publizierten Namenspunzen. 80 Schwarzweißabbildungen und 250 Strichzeichnungen. Im Anhang die wichtigsten Dokumente zur Geschichte der Wiener Goldschmiede und Übersichtstabellen der in beiden Bänden abgebildeten Punzen.

Band I erscheint Ende 1976, Band II 1977
Subskriptionspreis bis 1.6.1977 pro Band öS 650.— (etwa DM 85.—), Preis ab 1.6.1977 pro Band öS 750. (etwa DM 98.—). Abnahmepflicht für beide Bände.

Österreichisches Jahrbuch für Exlibris und Gebrauchsgraphik

Jahrgang 1974–1976, Band 50

Herausgegeben von der Österreichischen Exlibrisgesellschaft in Wien
Etwa 100 Seiten mit 94 Originalgraphiken, Ganzleinen etwa öS 490.— (DM 70.—)

Buchzentrum Heidrich, Plankengasse 7, A-1010 Wien

Beuroner Kunstkalender 1977

Mosaik – Glanz aus Steinen... eines der faszinierendsten Themen der Kunst, jahrhundertealte, in herrlichen Farben leuchtende Bilder aus den Kirchen und Palästen von Rom, Venedig, Ravenna und Palermo.
Hochformat 30 × 48 cm, 13 Farbtafeln, kunsthistorische Erläuterungen von Paulus Gordan, DM 19.50

Beuroner Glückwunschkarten

und Kunstkarten in ungewöhnlich großer Auswahl, Reproduktionen von Werken alter Meister, Buchmalereien, Ikonen und zeitgenössischen Kunstwerken.

Margot Scharpenberg

Bildgespräche mit Zillis

15 Gedichte zu einer romanischen Kirchendecke, 74 Seiten Text, 15 Farbtafeln, laminierter Pappband, DM 19.80
Bei einem aufgereihten Bilderbogen wie der Zillisdecke ist die Sprache ganz ins Bild eingegangen. Mit den Gedichten wird nun versucht, einen Teil des Bildes erneut in die Sprache zurückzuverwandeln.
Gern schicken wir Ihnen Prospekte und Musterkarten.

Beuroner Kunstverlag
D-7792 Beuron, Postfach 352

BERÜHMTE HANDSCHRIFTEN
bei Prestel

Zwei verschiedene Editionsprogramme des Verlags wollen Kennern, Bewunderern und Neugierigen die Schätze der Miniaturmalerei aus aller Welt zugänglich machen:

FAKSIMILE-AUSGABEN

bedeutender Handschriften mit allen Miniaturen und ausgewählten illuminierten Textseiten geben dem Buchliebhaber eine originalgetreue Wiedergabe in die Hand. Einführung und Kommentare stammen von anerkannten Fachleuten. Die Auflagen sind notwendigerweise begrenzt, Vorzugsausgaben erscheinen in numerierten Exemplaren. Zwei neue Ausgaben dieser Art sind auf der folgenden Seite vorgestellt.

DIE NEUE PAPERBACK-REIHE

«Die großen Handschriften der Welt» will durch preiswerte, großformatige und großzügig ausgestattete Einzelbände einen breiten Kreis für die Kunst der Miniatur interessieren. Jeder Band stellt eine Epoche der Buchmalerei anhand 48 vollfarbiger Blätter aus exemplarischen Handschriften dar und ist von internationalen Spezialisten konzipiert und bearbeitet. 1976 erschienen:

KAROLINGISCHE BUCHMALEREI

Einführung von Florentine Mütherich, Kommentare von Joachim E. Gaehde. 128 Seiten mit 48 Tafeln in Farb- und Golddruck aus 21 Handschriften des 8. und 9. Jahrhunderts und 6 einfarbigen Tafeln. Format 20,3 × 28 cm.
Paperback DM 28.50

PERSISCHE BUCHMALEREI
aus fünf königlichen Handschriften des 16. Jahrhunderts

Text von Stuart Cary Welch. 128 Seiten mit 48 Tafeln in Farb- und Golddruck und 26 Textabbildungen. Format 20,3 × 28 cm.
Paperback DM 28.50

Für 1977 in Vorbereitung:

«Insulare Buchmalerei» von Carl Nordenfalk
«Spätantike und frühmittelalterliche Buchmalerei» von Karl Weitzmann

Weitere Bände in Vorbereitung

PRESTEL VERLAG MÜNCHEN

Zwei neue Ausgaben berühmter Handschriften

DAS BUCH DER KÖNIGE

Das Schahname des Schah Tahmasp. Miniaturen des 16. Jahrhunderts
im Besitz des Metropolitan Museum, New York

Herausgegeben und eingeleitet von Stuart Cary Welch. Eine Auswahl der schönsten Miniaturen auf 55 ganzseitigen Tafeln in Farb- und Golddruck und 44 Schwarz-Weiß-Abbildungen. 200 Seiten. Format 21,5 × 31 cm. Leinen mit Schutzumschlag DM 98.—

Das von Firdusi im 10. Jahrhundert verfaßte Schahname ist Persiens bedeutendster Beitrag zur Weltliteratur. Ein Epos, das von mythischen Helden, weisen Königen und grausamen Tyrannen, blutigen und wundersamen Schlachten, zartester Liebe und behexter Leidenschaft berichtet. Die kostbarste und schönste illuminierte Ausgabe befand sich ursprünglich in der Bibliothek des Schahs von Persien. Ein Dutzend der berühmtesten Maler des damaligen persischen Reiches schufen dafür in fünfzehn Jahren zahlreiche Miniaturen, von denen eine repräsentative Auswahl der schönsten hier wiedergegeben wird.

DAS STUNDENBUCH DES KARDINALS ALESSANDRO FARNESE

mit den von 1537 bis 1546 entstandenen Miniaturen von Giulio Clovio
in der Pierpont Morgan Library, New York

64 faksimilierte Seiten mit den 26 Miniaturen und den 38 illuminierten Textseiten in Farb- und Golddruck. Einführung und Erläuterung zu den Miniaturen von Webster Smith. 176 Seiten. Format 10,8 × 17,2 cm. Samteinband in Schuber DM 88.—. 200 num. Exemplare in Leder, in Kassette DM 185.—

Das Farnese-Stundenbuch ist eines der letzten großen Beispiele der Buchmalerei und Kalligraphie, ehe der Buchdruck diese Künste zum Erliegen brachte. Die zu ihrer Zeit hochberühmte Handschrift wurde von dem einflußreichen Künstlerbiographen der Renaissance, Vasari, als ein Werk gefeiert, das in seiner Schönheit «unmöglich von Menschenhand ausgeführt sein könne, sondern göttlich erscheine».

Früher erschienen:

DIE BELLES HEURES DES JEAN DUC DE BERRY

mit den Miniaturen der Brüder Limburg in The Cloisters, New York

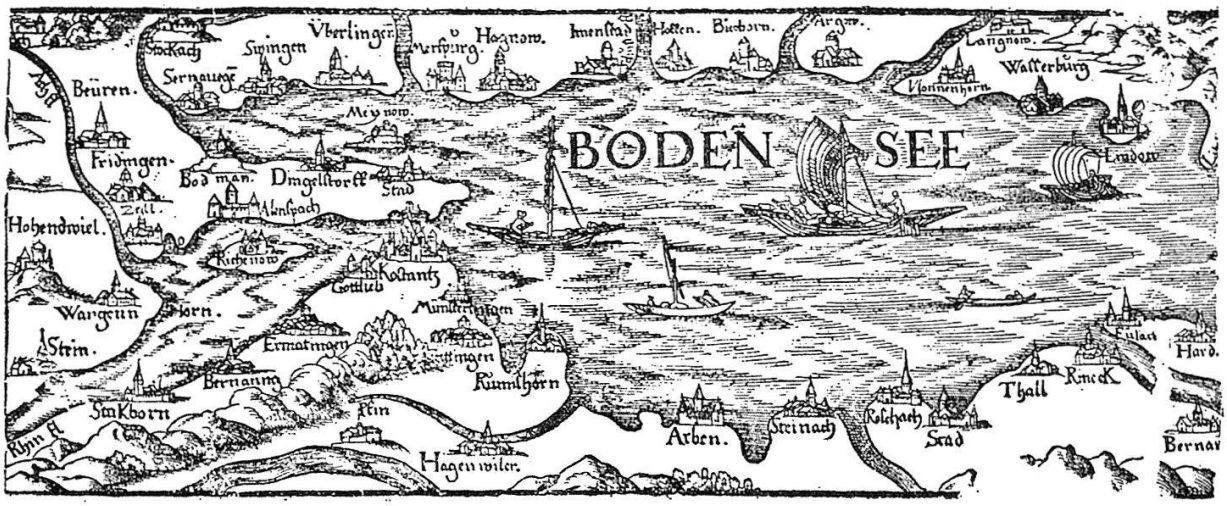
127 faksimilierte Seiten in Farb- und Golddruck und 29 Miniaturen in Schwarz-Weiß. Einführung von Millard Meiss. Leinen in Schuber DM 135.—

DIE TRÈS RICHES HEURES DES JEAN DUC DE BERRY

mit den Miniaturen der Brüder Limburg im Musée Condé, Chantilly

139 faksimilierte Seiten mit 65 ganzseitigen und 65 Textminiaturen in Farb- und Golddruck. Einführung von Millard Meiss. Leinen DM 145.—

PRESTEL VERLAG MÜNCHEN



Der Bodensee

mit den angrenzenden Gebieten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

in alten Kartendarstellungen

von Arthur Dürst und Ugo Bonaconsa
DM 650.—

Dieses einmalige und schöne Werk umfaßt den größten Teil der bekannten alten Kartendarstellungen des Bodensees mit den angrenzenden Gebieten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.
Es besteht aus einer repräsentativ ausgestatteten Kartenmappe im Großformat 41 × 60 cm und einem Katalog, der im handlichen Format 26 × 31 cm gebunden und mit Büttenpapier überzogen ist.
Die Kartenmappe enthält 20 sehr seltene und kostbare Karten in Originalgröße auf hochwertigem Büttenpapier in erstklassigem Faksimiledruck. Die Karten sind in der Mappe fest eingebunden, können aber auch als Einzelblätter verwendet werden.
Der Katalog umfaßt eine erstmalig veröffentlichte Sammlung von über 100 der heute bekannten alten Karten des Bodensees mit seinen angrenzenden Gebieten von den Anfängen bis an die Schwelle des 19. Jahrhunderts. Jede Karte ist einzeln abgebildet und ausführlich beschrieben.

«In der erstklassigen Drucktechnik auf schwerem Büttenpapier wirken die Karten verblüffend echt: der Betrachter glaubt, das Original vor sich zu haben. Das Werk ist ein bedeutender Beitrag zur Geschichte der geographischen Landeskunde Südwestdeutschlands, ein kostbares Dokument der historischen Kartographie, jenes Mediums, in dem Wissenschaft und Kunst, sachliche Aussage und ästhetische Gestaltung einander begegnen. Dem Zusammenwirken qualifizierter Forscher mit einem aufgeschlossenen Verlag ist diese Spitzenleistung zu danken, die man ähnlich auch in anderen Landesteilen wünschen möchte.» *Schwarzwälder Bote*

«Alte Karten vom Bodensee in einer attraktiven Veröffentlichung vom Konstanzer Stadler-Verlag zugängig gemacht. Der Inhalt ist für den Kenner nicht weniger außergewöhnlich: Landkarten aus dem Mittelalter bis zum Ende des Barock werden auf ihre Bedeutung, die sie für die Bodensee-Landschaft haben, untersucht und im Bild vorgestellt.» *Südkurier*

Verlag Friedr. Stadler, D-7750 Konstanz

Wollmatinger Straße 22, Telephon (0 75 31) 5 40 27

MEISTERWERKE DES FAKSIMILEDRUCKS

Unser neuer Katalog, der einen umfassenden Überblick über das derzeitige Faksimileangebot bietet, ist erschienen.
Bitte fordern Sie ihn bei uns an!
Im weiteren informieren wir Sie gern mit ausführlichem Prospektmaterial und instruktiven Dokumentationen über die Faksimileausgaben, die zur Zeit im Vordergrund des Interesses stehen, wie:

ZWEIUNDVIERZIGZEILIGE GUTENBERG-BIBEL
CONRAD GESSNERS PFLANZENBUCH, VIERTE FOLGE
DAS EVANGELIAR OTTOS III.
DIE TABULA PEUTINGERIANA
DAS GEBETBUCH KARLS V.
DAS «PAPAGEIENBUCH» (TUTI-NAMA)

Im übrigen freuen wir uns immer über Ihren Besuch. Sie finden bei uns jederzeit eine große Zahl der wichtigsten Faksimiles vorrätig.

BUCHHANDLUNG BEER AG

St. Peterhofstatt 10
8022 Zürich

Engel der Geschichte

"Der Engel der Geschichte ist eine Aktion. Eine Aktion ist direkt: eine Bemühung um Wirklichkeit." *hap Grieshaber*

hap Grieshaber (Hrsg.)
Engel der Geschichte

Folge 14: Ernst Bloch zum 85. Geburtstag
Mit Briefen von Heinrich Böll, Susanne Leonhard und May Fuerst, Gedichten von Margarete Hannsmann und Zeichnungen von hap Grieshaber.
28 Seiten, brosch. 14 DM

Folge 15: Carl Orff zum 75. Geburtstag
Mit Holzschnitten aus Astutuli und Carmina Burana, Gedichten von Margarete Hannsmann und Zeichnungen von hap Grieshaber.
28 Seiten, brosch. 14 DM

Folge 16/17/18: Nun sprechen die Kamele
Mit je 35 Linolschnitten von hap Grieshaber und Brahim Dahak.
67 Seiten, kaschierter Pappbd.
80 DM

Folge 19/20: Wacholderengel
Mit zahlreichen Textbeiträgen und 12 ein- und mehrfarbigen vom Stock gedruckten Holzschnitten von hap Grieshaber.
2 Hefte a 16 Seiten in einer Mappe aus Silberfolienkarton.
80 DM

Folge 21: Stop dem Walfang
Mit zahlreichen Textbeiträgen und sechs ein- und mehrfarbigen vom Stock gedruckten Holzschnitten.
16 Seiten in einer Mappe aus Silberfolienkarton. 48 DM

Folge 22: Deutscher Bauernkrieg 450 Jahre
23 Seiten mit fünf mehrfarbigen vom Stock gedruckten Original-Holzschnitten von hap Grieshaber und einem Foto. Mit Textbeiträgen von Charlotte Christoff, Margarete Hannsmann, Johannes Poethen und hap Grieshaber.
56 DM

Sondernummer: A D 1971
Aufsätze des Dürerpreisträgers hap Grieshaber zu Dürer.
104 Seiten. 1 zweifarbiger Original-Holzschnitt auf dem Umschlag. 1 doppelseitiger dreifarbiger Original-Holzschnitt und 10 ganzseitige Abbildungen von Albrecht Dürer sowie verschiedene Vignetten und eine zweifarbige Abbildung nach einem Holzschnitt von hap Grieshaber.
Engl. Broschur, 25 DM

claassen
Verlag, Postfach 9229, 4 Düsseldorf 1

Bibliophile Raritäten

Stefan Heym/Berliner Handpresse
Das Wachsmuth-Syndrom
Short Story. 42. Druck der Berliner Handpresse. 46 Seiten mit 12 fünffarbigen Original-Linolschnitten von Wolfgang Jörg und Erich Schönig. 300 numerierte und signierte Exemplare. Jedem Exemplar liegt zusätzlich ein numerierter und signierter Original-Linolschnitt bei.
Japanbindung, 188 DM

"Eine großartige, bibliophile Köstlichkeit." *Der Spiegel*

Sarah Kirsch/Berliner Handpresse
Es war dieser merkwürdige Sommer
Gedichte. 39. Druck der Berliner Handpresse. 50 Seiten mit 12 mehrfarbigen Original-Linolschnitten von Wolfgang Jörg und Erich Schönig. 300 numerierte und signierte Exemplare. Jedem Exemplar liegt zusätzlich ein numerierter und signierter Original-Linolschnitt bei.
Japanbindung, 188 DM

"Von eigensinniger Kraft wie die Graphiken sind auch Sarah Kirschs Gedichte: Liebesgedichte, in denen Alltägliches immer zugegen ist, Momente der unvermeidlichen Melancholie doch nicht überhand nehmen. Mit diesen Gedichten läßt sich für Jahre leben."
Westermanns Monatshefte

Peter Hacks/Albert Ebert
Adam und Eva
Komödie in einem Vorspiel und drei Akten.
112 Seiten, 14 farbige Lithographien von Albert Ebert. 100 signierte und numerierte Exemplare. Jedem Exemplar liegt zusätzlich eine einfarbige numerierte und signierte Original-Lithographie bei.
Leder, 198 DM

Hacks führt in seiner Komödie in ein heiter-beschauliches Paradies kurz vor dem Sündenfall: zufrieden mit seiner Schöpfung ist Gott für jede Abwechslung dankbar. So stören ihn die Machenschaften Satanaels nicht. Der Apfel wird angebissen, die Vertreibung folgt, die "Wirklichkeit" beginnt.. Adam sieht der Zukunft gefaßt entgegen und Gott verdrückt eine heimliche Träne.

claassen
Verlag, Postfach 9229, 4 Düsseldorf 1

Thomas Mann
Wälsungenblut
Mit Steindrucken
von Th. TH. Heine.
Faksimileausgabe.
92 Seiten,
Leinen DM 24,–
S. Fischer Verlag

Bernhard Blume
Das Wirtshaus zum Roten Husaren
Roman
256 Seiten mit 16 Illustrationen
von Eduard Prüssen
und einem Nachwort
von Luis Trenker.
Leinen DM 19,80
Krüger
Wolfgang Krüger Verlag